

## **PRESSEMITTEILUNG**

8. GOGBOT Festival

# **Festival in Enschede steht im Zeichen von „Data-Panic, YouTube-Poop, JAPANoiid!“**

- Vier Tage Festivalprogramm mit elf Locations und 300 Künstlern
- Niederländische Grenzstadt wird zu technoider Klangwiese
- Bedeutendster japanischer Elektro-Künstler Ryoji Ikeda verpflichtet

**Enschede, 30.08.2011 – Mensch und Technik symbiotisch vereint: Das bietet alljährlich das GOGBOT Festival im niederländischen Grenzort Enschede. Die achte Ausgabe findet dieses Jahr vom 8. bis 11. September statt und steht unter dem Motto: „Data-Panic, YouTube-poop, Japanoiid!“. Zentrale Frage wird dabei sein: Welche Konsequenzen hat die ständig zunehmende technologische Entwicklung auf unsere Wirtschaft, unsere Kultur und unser soziales Leben? Internationale Künstler widmen sich in einzigartiger Weise diesem politischen wie gleichermaßen futuristischem Thema in Kunstinstallationen, Konzerten, Filmen, Workshops und Lesungen.**

„Wir haben beim GOGBOT Festival mit Ryoji Ikeda dieses Jahr den Top-Künstler der japanischen Media Art-Szene engagieren können“, sagt Viola van Alphen, Organisatorin des GOGBOT. Während der viertägigen Festivalzeit vom 8. bis 11. September treten neben Ikeda internationale Künstler überall in der Stadt mit Performances, Video-Installationen sowie ordentlich Dezibel auf und machen die niederländische Grenzstadt Enschede zu einer futuristischen Location. Das Festival für Musik, Kunst und Technologie, organisiert durch die Agen-

tur PLANETART aus dem niederländischen Enschede, nimmt seine Besucher dabei mit auf eine experimentelle und intellektuelle Entdeckungsreise, bei der aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen im Mittelpunkt stehen. Riesen-Robots und gerade gelandete Raumschiffe entführen über 20.000 Besucher für vier Tage in ihre audiovisuelle Sphäre. Um im Alltag zu intervenieren und ein breites Publikum zu erreichen, sind die Spielorte im öffentlichen Raum angesiedelt.

Das Motto „Data-Panic, YouTube-poop, Japanoiid!“ ist dabei wörtlich zu nehmen. Besondere Aufmerksamkeit wird beim mittlerweile achten GOGBOT vor allem der Kunst und Musik aus Japan gewidmet. Mit Ryoji Ikeda konnte PLANETART den bedeutendsten Elektro-Komponisten Japans verpflichten. In seinen Stücken bedient er sich der Bearbeitung von Rohdaten als Quelle für seine audiovisuellen Stücke. Ein weiteres Highlight sind die Werke von Hiromi Ozaki, besser bekannt als „SPUTNIKO!“, die ihre Videos und Fotoprints mit Sushi-Cyborgs, Menstruationsmaschinen und Crowbot-Jenny in diesem Jahr unter anderem schon im Museum of Modern Art in New York ausgestellt hat.

Weitere Künstler sind Suguru Goto, Palmbomen, T. Raumschmiere, Kid606, Wormskull incl Bong-ra, N-type, Marnix de Nijs, Übermorgen, Oliver Laric, Sekitani, Killahbass, MeldyPeaches, Jakes en Kosmos Dj's u.v.m.

Öffentlich interveniert wird vom 8. bis 11. September u.a. am Oude Markt, in der Kirche Grote Kerk, im Rijksmuseum und im Atak. Der Eintritt zu allen Ausstellungen und Installationen im öffentlichen Raum ist kostenlos.

**Weitere Informationen unter:** [www.gogbot.nl](http://www.gogbot.nl)

### **Über das GOGBOT Festival:**

Das GOGBOT Festival ist ein von PLANETART organisiertes, jährlich stattfindendes Media Art Festival in Enschede, Niederlande. Mit rund 300 Künstlern, 11 Locations und jährlich 20.000 Besuchern ist das Festival eines der größten Media Art Festivals der Niederlande. GOGBOT widmet sich insbesondere den aktuellen Trends der elektronischen Musik. Darüber hinaus vereint es die unterschiedlichen künstlerischen Ausdrucksformen Musik, darstellende Kunst, Lesung und Film. Die Spielorte verteilen sich auf das gesamte Stadtgebiet Enschedes. Dazu zählen Museen, Clubs und öffentliche Plätze der Innenstadt. GOGBOT steht dabei für „GOGO“, was ein bisschen verrückt bedeutet und „Bot“ aufgrund seiner Nähe zu Robotern und elektronischer Musik. Im Rahmen des Festivals wird der „Youngblood Award“ verliehen, der an einen Absolventen der niederländischen Kunstakademien geht. Im Mai dieses Jahres hat das GOGBOT Festival den niederländischen „Nationale Evenementenprijs“ in der Kategorie „Innovationspreis“ als innovativstes Festival 2010 gewonnen, noch vor dem namhaften „Lowlands“ und „De Vervoering“.

### **Kontakt für Journalisten & Redaktionen:**

(Korrespondenzsprache: Niederländisch / Englisch / Deutsch)

Viola van Alphen / Kees de Groot  
Festivalorganisation  
PLANETART  
Noorderhagen 11  
7511 EJ ENSCHEDE NL  
Tel.: +31 (0) 6 55 830311  
+31 (0) 6 2090 2632  
+31 (0) 6 53733871  
contact@gogbot.nl  
[www.planetart.nl](http://www.planetart.nl)